

Blues Gitarre

The cover art features a warm color palette of oranges, yellows, and reds. In the background, there are silhouettes of two electric guitars. One is a dark brown silhouette, and the other is a black silhouette. The text is overlaid on these elements.

12²
12hoch2.de

Blues-Akkorde
Blues-Tonleitern
Blues-Schema
Griffbrettorientierung
Lagen (I, IV, V)
Arpeggios

INHALT

Inhaltsverzeichnis Seite 1	2
Inhaltsverzeichnis Seite 2	3

EINLEITUNG

Hinweise	4
Symbole & Begriffe	5

BLUES-SCHEMA

Einleitung	6
Dur Blues	7
Dur-Blues in E	8
Dur-Blues in A	9
Moll-Blues	10
Moll-Blues in E	11
Moll-Blues in A	12
Stufen für alle Grundtöne Dur / Moll	13

GRIFFBRETTORIENTIERUNG

Töne auf allen Saiten	14
Töne auf der 6. und 5. Saite	15
Töne auf der 4. und 3. Saite	16
Töne auf der 2. und 1. Saite	17
Grundtöne Stufen Anordnung 1	18
Grundtöne Stufen Anordnung 2	19
Grundtöne Stufen Anordnung 3	20
Lagen der Grundtöne für Blues in E, G und A	21

BLUES AKKORDE

Hinweise zur Verwendung	22
Intervalle in Blues-Akkorden	23

DUR-AKKORDE GT SAITE 6

Dur-Dreiklang	24
7, 6	25
7/9, 6/9, 7/#9, 13	26
7, 6	27
7, 6, 7/9, 6/9, 13	28
7, 6	29
7/9, 6/9, 7/#9, 6/#9, 13	30

DUR-AKKORDE GT SAITE 5

Dur-Dreiklang	31
7, 6, 13	32
7, 6	33
7/9, 6/9, 7/#9, 6/#9, 13	34
7, 6	35

DUR-AKKORDE GT SAITE 4

Dur-Dreiklang	36
7, 6, 7/9, 6/9	37
7, 6	38

DUR-AKKORDE GT SAITE 3

Dur-Dreiklang, 7, 6	39
---------------------	----

MOLL-AKKORDE GT SAITE 6

Moll-Dreiklang, 7, 6	40
7/9, 6/9, 13	41
7, 6	42
7/9, 6/9, 13	43

MOLL-AKKORDE GT SAITE 5

Moll-Dreiklang	44
7, 6, 13	45
7, 6	46
7/9, 6/9	47
7, 6, 13	48

MOLL-AKKORDE GT SAITE 4

Moll-Dreiklang	49
7, 6, 7/9, 6/9	50

MOLL-AKKORDE GT SAITE 3

Moll-Dreiklang, 7, 6	51
----------------------	----

OFFENE AKKORDE: E

E, E7, E6, E13	52
E7/9, E6/9, E7/#9, E6/#9	53
E7, E6	54

OFFENE AKKORDE: A

A, A7, A6	55
A, A7, A6, A13	56
A, A7, A6, A13	57
A7, A6, A7/9, A6/9, A7/#9, A6/#9	58

OFFENE AKKORDE: D

D, D7, D6	59
D, D7, D6	60
D7/9, D6/9, D7/#9, D6/#9, D13	61

OFFENE AKKORDE: E MOLL

Em, Em7, Em6, Em13	62
Em7/9, Em6/9	63
Em7, Em6	64

OFFENE AKKORDE: A MOLL

Am, Am7, Am6, Am13	65
Am, Am7, Am6, Am13	66
Am7, Am6, Am7/9, Am6/9	67

OFFENE AKKORDE: D MOLL

Dm, Dm7, Dm6	68
Dm, Dm7, Dm6	69
Dm7/9, Dm6/9, Dm13	70

BLUES-TONLEITERN

Aufbau Blues-Tonleiter, Moll	71
Aufbau Blues-Tonleiter, Dur	72
E (Dur & Moll)	73
F (Dur & Moll)	74
F#/Gb (Dur & Moll)	75
G (Dur & Moll)	76
G#/Ab (Dur & Moll)	77
A (Dur & Moll)	78
A#/Bb (Dur & Moll)	79
B (Dur & Moll)	80
C (Dur & Moll)	81
C#/Db (Dur & Moll)	82
D (Dur & Moll)	83
D#/Eb (Dur & Moll)	84

ARPEGGIOS

E, E6, E7	85
F, F6, F7	86
F#, F#6, F#7 (Gb ...)	87
G, G6, G7	88
G#, G#6, G#7 (Ab ...)	89
A, A6, A7	90
A#, A#6, A#7 (Bb ...)	91
B, B6, B7	92
C, C6, C7	93
C#, C#6, C#7 (Db ...)	94
D, D6, D7	95
D#, D#6, D#7 (Eb ...)	96
Em, Em6, Em7	97
Fm, Fm6, Fm7	98
Fm#, F#m6, F#m7 (Gbm ...)	99
Gm, Gm6, Gm7	100
G#m, G#m6, G#m7 (Abm ...)	101
Am, Am6, Am7	102
A#m, A#m6, A#m7 (Bbm ...)	103
Bm, Bm6, Bm7	104
Cm, Cm6, Cm7	105
C#m, C#m6, C#m7 (Dbm ...)	106
Dm, Dm6, Dm7	107
D#m, D#m6, D#m7 (Ebm ...)	108

WEITERFÜHRENDES

Weitere Bücher von 12hoch2	109
Weitere Bücher von 12hoch2	110

Willkommen bei meinem eBook „Blues Gitarre“

Dieses Gitarrenbuch bietet dir alles, was du brauchst, um Blues zu spielen. Von der Griffbrettorientierung über Akkorde bis zu den Tonleitern für Blues.

Was erwartet dich in diesem eBook?

Im ersten Kapitel werden jeweils 3 Blues-Schemata für Blues in Dur und in Moll gezeigt. Hier findest du auch eine Übersicht über die jeweiligen Grundakkorde (I, IV, V) für den Blues in allen Tonarten.

Im 2. Kapitel geht es um die Griffbrettorientierung, also den Lagen der Töne auf dem Griffbrett. Hier werden auch die Lagen der sogenannten Stufen im Blues (I, IV, V) detailliert gezeigt, damit du sicher Blues-Akkorde in verschiedenen Lagen auf dem Griffbrett spielen kannst.

In folgenden Kapitel werden verschiebbare Blues-Akkorde gezeigt. Da man im Blues oft zwischen 7er- und 6er-Akkord wechselt, findest du die jeweiligen Griffbilder immer nebeneinander. Zu allen Akkorden gibt es Griffbilder mit Fingersätzen und den jeweils verwendeten Intervallen.

Im Anschluss findest du offene Akkorde in Dur und Moll mit den Grundtönen E, A und D.

Das nachfolgende Kapitel beinhaltet die Tonleitern. Hier wird der Aufbau der Blues-Tonleitern basierend auf der Moll- und der Dur-Pentatonik erklärt. Nachfolgend findest du hier die Blues-Tonleitern für alle Grundtöne, jeweils auf einer Seite mit der Moll- und der Dur-Variante.

Zum Abschluss findest du noch die Arpeggios für Dur und Moll mit Sexte und kleiner Septime.

Alles wird ohne Noten und mit zahlreichen Griffbrett-Abbildungen gezeigt.

Viele weitere nützliche Infos und Online-Übungen findest du unter: 12hoch2.de

Welche Voraussetzungen braucht man?

Im Prinzip kann man auch gerade erst mit dem Gitarre spielen anfangen, um dieses eBook zu nutzen. Ansonsten ist es ganz hilfreich schon mal ein paar Akkorde spielen zu können und somit ein gewisses Gefühl für das Griffbrett entwickelt zu haben.

B statt H

Im deutschsprachigen Raum wird oft der Tonname „H“ verwendet. Das H gibt es aber in anderssprachigen Publikationen nicht. **Der Ton H heißt in der internationalen Bezeichnung B** und der Ton einen Halbtonschritt tiefer heißt Bb (bzw. A#). Das führt oft zu Verwirrungen. Da heutzutage viele Informationen über Musik auch in fremdsprachigen Publikationen zu finden sind, wird **in diesem eBook die internationale Bezeichnung B und Bb verwendet**. In englischsprachigen Tutorials, Workshops, Akkordbezeichnungen etc. werdet ihr niemals dem Ton H begegnen.

Empfehlungen

Ich freue mich natürlich, wenn meine eBooks weiterempfohlen werden. Schließlich steckt da eine Menge Arbeit drin. Daher baue ich auch darauf, dass meine Leser so viel Fairness besitzen, die PDFs nicht einfach weiterzugeben.

Anregungen und Kritik

Hast du Anregungen oder Kritik zu diesem Gitarrenbuch, freue ich mich über dein Feedback. Schreib mir einfach eine Mail an: marco@12hoch2.de

Impressum

Konzept, Inhalt, Layout und Umsetzung:

Marco Helmstedt

12hoch2.de

kontakt@12hoch2.de

Intervalle

In den meisten Grafiken werden die Intervalle zu den jeweiligen Tönen abgebildet. Die Bedeutung der Bezeichnungen kannst du der nebenstehenden Tabelle entnehmen.

In vielen Grafiken ist der Grundton (1) orange, die Terzen (b3, 3) grün und die Quinten (b5, 5, #5) türkis markiert. Alle anderen Intervalle werden grau markiert.

Intervallbezeichnungen	
1	Grundton oder Oktave
b2	kleine Sekunde
2 / 9	Sekunde / None
b3	kleine Terz
3	große Terz
4	Quarte
b5	verminderte Quinte
5	Quinte
#5	erhöhte Quinte
6	Sexte
7	kleine Septime
j7	große Septime (maj7)

Erhöhte und erniedrigte Töne

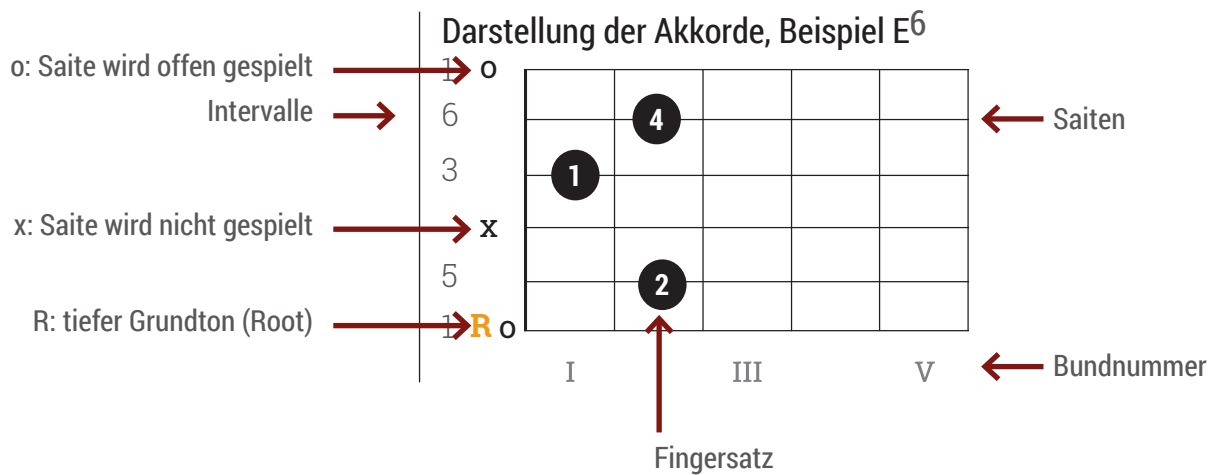
Ob ein Ton als erhöht oder erniedrigt dargestellt wird, hängt von dem Kontext ab, in dem der Ton steht. In diesem eBook werden zur einfachen Orientierung die Töne immer in der erhöhten und erniedrigten Version abgebildet wie z.B.: C#, Db, D#, Eb, F#, Gb etc.

Akkorde

Akkorde werden i.d.R. mit den Intervallen und Fingersätzen abgebildet. Siehen Grafik unten.

Fingersätze

- 1: Zeigefinger
- 2: Mittelfinger
- 3: Ringfinger
- 4: kleiner Finger



Theorie

Im Blues werden meist nur 3 Grundakkorde verwendet. Diese 3 Akkorde werden mit den jeweiligen Stufen bezeichnet. Die Stufen beziehen sich auf die Lage innerhalb einer Tonleiter. Stufen werden i.d.R. mit römischen Ziffern bezeichnet. Es sind die Stufen I, IV und V. Eine weitere Bezeichnung ist:

I: Tonika

IV: Subdominante

V: Dominante

Die Grundtöne der Stufenakkorde sind identisch mit den 3 Intervallen der Tonika, nämlich:

Grundton (1), Quarte (4) und Quinte (5). Im unteren Beispiel sieht man diese Intervalle von E. Ein Dur-Blues in E beinhaltet somit die Grundakkorde E (I), A (IV) und B (V).

Ein Blues-Schema wird oft universell mit Stufen dargestellt. In bestimmten Variationen gibt es auch eine erhöhte 5. Stufe, diese wird mit #V bezeichnet (s. Folgeseiten).

Es gibt den Blues in Dur und den Blues in Moll. Die Stufen sind bei beiden identisch, nur werden je nachdem Dur- oder Mollakkorde gespielt.

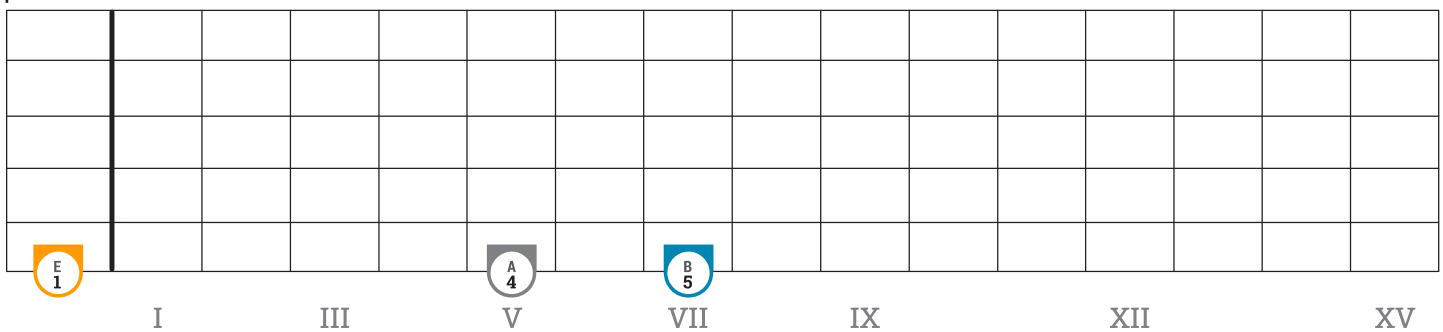
Akkorde

Meistens werden sogenannte 7er-Akkorde benutzt, das sind Akkorde mit einer kleinen Septime, also E7, A7, ... Es können aber auch reine Dur- oder Mollakkorde oder an bestimmten Stellen Akkorde mit Sexte und None eingesetzt werden.

12 Takte

Am häufigsten wird der 12 Bar Blues gespielt. Er beinhaltet 12 Takte, die sich am Ende wiederholen.

Stufen von E, Saite 6 (Grundton (1), Quarte (4), Quinte (5))



Nachfolgend siehst du die beiden am häufigsten verwendeten Blues-Schemata und eine Variation. Das zweite Beispiel unterscheidet sich im 2. Takt durch den sogenannten Quickchange (IV statt I) und im 12. Takt durch das Ersetzen der I durch die V.

Im 3. Beispiel wird im 9. Takt die erhöhte V eingesetzt. Das ist ganz einfach der Akkord auf der 5. Stufe um einen Halbtonschritt höher gespielt. Im 10. Takt wird dann die IV durch die V ersetzt. Auf der Folgeseite findest du diese Beispiele mit Akkorden für den Blues in E und A.

12 Bar Blues

	I		I		I		I	
.....								
	IV		IV		I		I	
.....								
	V		IV		I		I	
.....								

12 Bar Blues mit Quickchange

	I		IV		I		I	
.....								
	IV		IV		I		I	
.....								
	V		IV		I		V	
.....								

12 Bar Blues mit Quickchange Variation

	I		IV		I		I	
.....								
	IV		IV		I		I	
.....								
	#V		V		I		V	
.....								

Hier 3 Varianten für einen Blues in E.

I: E7

IV: A7

V: B7

#V: C7

Blues in E / 12 Bar Blues

| E7 | E7 | E7 | E7 |

| A7 | A7 | E7 | E7 |

| B7 | A7 | E7 | E7 |

Blues in E / 12 Bar Blues mit Quickchange

| E7 | A7 | E7 | E7 |

| A7 | A7 | E7 | E7 |

| B7 | A7 | E7 | B7 |

Blues in E / 12 Bar Blues mit Quickchange Variation

| E7 | A7 | E7 | E7 |

| A7 | A7 | E7 | E7 |

| C7 | B7 | E7 | B7 |